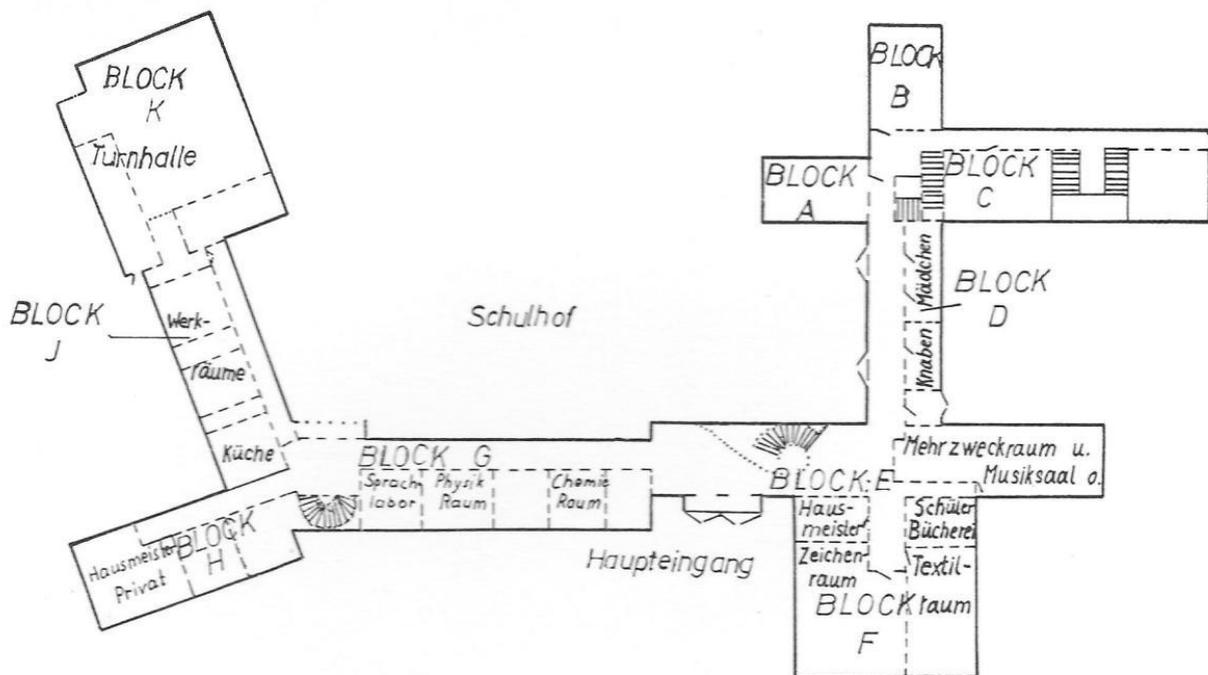


# Entwicklung von Schulgebäude & Schulgelände

## Der Schulbau:

Grundriß der Gustav-Freytag-Oberschule



Beheimatet war die Schule zunächst als „Untermieter“ in dem Schulgebäude „Lindauer Allee“.

Allerdings wurde es dort für die fünf bis acht Parallelklassen schnell sehr eng.

Somit wurde ein großzügiger Neubau auf dem heutigen Schulgelände in der Breikopfstraße errichtet, der im November 1957 bezogen wurde.

Dieser bot neben der Überwindung der Raumnot, die Einrichtung von speziellen Fachräumen, eine zeitgemäße Ausstattung naturwissenschaftlicher Fachräume und eine vorbildliche Sportanlage auf einem schönen Gelände mit eindrucksvoller Parklandschaft.

## Der Schulbau in Zahlen

20.12.1955: Grundsteinlegung des Gebäudes

26.07.1956: Richtfest des Gebäudes

16.11.1957: Übergabe des Gebäudes und Namensgebung Gustav-Freytag-Schule

18.11.1958: Baubeginn der Turnhalle

05.06.1959: Richtfest der Turnhalle

15.01.1960: Übergabe der Turnhalle

## Baukosten

Schulgebäude: ca. 2.300.000 DM

Turnhalle: ca. 350.000 DM

## Neue Räume

- ❖ 20 Klassenräume
- ❖ 10 Fachräume
- ❖ Physikraum
- ❖ Chemieraum
- ❖ Schreibmaschinenraum
- ❖ 2 Werkräume
- ❖ Zeichenraum
- ❖ Handarbeitsraum
- ❖ Musikraum
- ❖ Mehrzweckraum
- ❖ Lehrküche

## Die Schule und Schüler im Grünen



Die Grünflächen unseres Schulgeländes sorgten schon damals für einen großen Wohlfühlfaktor bei Schülern und Lehrern. Von Beginn an war der Freiluftunterricht ein großes Highlight, insbesondere an heißen Sommertagen. Die unterschiedlichen Baum- und Pflanzenarten sowie der Heidegarten boten dabei nicht nur den gewünschten Schatten und gute Luft, sondern auch inhaltlichen Input für den Unterricht.

Quelle: Jubiläumsheft „10 Jahre Gustav-Freytag-Oberschule“

## Veränderungen auf dem Schulgelände und am Schulgebäude:

### Baumpflanzaktion



Als Spende einer großen Versicherung fand im Schuljahr 2002/2003 in der Nähe des Gummiplatzes ein Ahornbaum ein neues Zuhause.

Die Öko-AG sorgte für die artgerechte Pflanzung und kümmerte sich um die Versorgung des neuen Zuwachses.

Der Ahornbaum passte und passt noch immer perfekt in das Bild unseres idyllischen Schulgeländes.

Quelle: GFS-Jahrbuch 2002/2003

### Rettungsaktion - Schulteich



Eine Rettungsaktion mit vollem Einsatz! Nachdem der Schulteich mit viel Liebe und vielen Plänen für den Biologieunterricht angelegt wurde, entwickelte er sich langsam aber sicher in ein vergessenes Wasserloch. Frau Werren und Frau von Wilczeck konnten sich das nicht mehr länger ansehen und starteten im Sommer 2002 eine Teichsäuberungsaktion. Das Ufer sollte von Unkraut befreit und die Seerosen zurückgeschnitten werden. Dabei zeigte insbesondere Frau von Wilczeck - mehr oder weniger freiwillig - besonderen Einsatz als sie sich irgendwann nicht mehr am Ufer, sondern im Wasser wiederfand.

Quelle: GFS-Jahrbuch 2002/2003

### Abriss des Schornsteins

Im Schuljahr 2007/2008 veränderte sich das gewohnte Bild des Schulgebäudes maßgeblich, als der große Schornstein abgerissen wurde.

Quelle: GFS-Jahrbuch 2007/2008

## Bau der Mensa



Der Bau der Mensa begann im Jahr 2009 und dauerte bis ins Jahr 2011 an.

Die Mensa war nicht nur zur Essensversorgung da, sondern sollte der Gustav-Freytag-Schule eine passende Räumlichkeit für Feierlichkeiten und Darbietungen unterschiedlichster Art bieten. Die Aktiven freuten sich auf eine große, einsehbare Bühne mit neuester Bühnentechnik und den hellen, einladenden Zuschauerraum.

Quelle: GFS-Jahrbücher 2009/2010, 2010/2011 und 2011/2012

## Veränderungen im Schulgebäude:

### Schulcomputer und Internet

Pünktlich zur Jahrtausendwende fanden im Schulgebäude der Gustav-Freytag-Schule bahnbrechende Veränderungen statt.

Im September wurden etliche Kisten mit Computern und Monitoren geliefert. Einer davon wurde sogar an das Internet angeschlossen.



Die ersten Verbindungsaufbauten wurden feierlich festgehalten.

Zunächst schafften es - nicht überraschend - die Schüler ins Netz. Und was taten sie? Na klar! Chatten!

Als die ersten Lehrer die Verbindung nutzen, wurde zwar nicht gechattet, aber die Webseite von Uli Stein schien schwer beliebt.

Am 27. September 2000 surfte Herr Geschke zum ersten Mal im Internet der Gustav-Freytag-Schule.

Schnell wurde allen klar, dass eine Schulhomepage hermusste. Diese wurde noch im selben Jahr eingerichtet.

Ein Jahr später waren dann schon sieben Computer mit dem Internet verbunden und der Rest ist eine unendliche Geschichte ...

Quelle: GFS-Jahrbuch 2000/2001

### Ende der Mediothek

Bis zum Schuljahr 2001/2002 gab es in der sogenannten Mediothek die Ausleihmöglichkeit von Projektoren, Fernsehwagen und weiteren technischen Geräten. Die Mediothek wurde von Schülern betrieben, die die Leihgabe protokollierten und die Geräte warteten. Sie waren unter anderem für die Kopierer zuständig. Zeitweise gab es sogar einen Kopierdienst für Lehrer. Ein Service, der von Seiten der Lehrer gerne wieder eingeführt werden könnte.

Der neue Fokus auf die Computerräume und der Einzug der modernen Technik waren gleichzeitig der Anfang des Endes der Mediothek.

Quelle: GFS-Jahrbuch 2001/2002

### Neue Gasheizung

Das gab es auch schon! Die Lehrer und Schüler der GFS hatten nicht hitze- sondern kältefrei!

Während zwischen September und Oktober 2003 die alte Ölheizung durch eine neue Gasheizung ausgetauscht wurde, lagen die Raumtemperaturen im Schulgebäude an zwei Tagen unter 15 Grad Celsius. Somit wurde der Unterricht frühzeitig beendet, um sich zuhause schnell wieder aufzuwärmen.

Quelle: GFS-Jahrbuch 2003/2004

### Neuer Anstrich

Im Schuljahr 2004/2005 erfolgte der Anstrich des Innenbereiches in der allen bekannten gelben Farbe, die für 15 Jahre das Bild unserer Schule beherrschte und für eine freundliche und einladende Atmosphäre sorgte.

Quelle: GFS-Jahrbuch 2004/2005

## Verbot des Raucherzimmers



Nach dem berlinweiten Verbot muss im Schuljahr 2004/2005 das kleine Raucherzimmer der Lehrer - zur Freude Einiger und zum Leid Anderer - abgeschafft werden. Für viele Kollegen bedeutete das von nun an den Gang nach draußen, um mal frische und „weniger frische“ Luft zu schnappen.

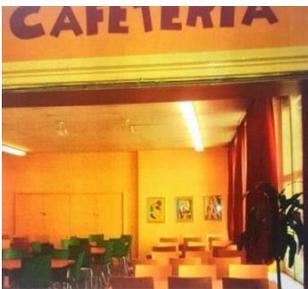
Quelle: GFS-Jahrbuch 2004/2005

## Neuordnung der Musikräume

Im Schuljahr 2007/2008 wurde der ehemalige Musik-/Mehrzweckraum zur Cafeteria und wurde durch einen neuen Musikteilungsraum ersetzt. Im Werkstattbereich konnte ein Theaterraum eingerichtet werden. Für seine Ausstattung erhielt der Förderverein der Schule eine Spende in Höhe von 2500 € von REWE in der Emmentaler Straße.

Quelle: GFS-Jahrbuch 2007/2008

## Umbau der Essensräume



Zunächst wurde im Schuljahr 2007/2008 die ehemalige Essensausgabe eröffnet. Diese wurde im Schuljahr 2008/2009 durch eine Cafeteria ersetzt. Dort gab es viele verschiedene Leckereien für Zwischendurch. Dann endlich, nach langem Warten, wurde im Schuljahr 2011/2012 die neu gebaute Mensa eingeweiht. Die Einweihungsfeier, begleitet von Musik und Gesang, war eine erste Bewährungsprobe, die die Mensa mit Bravour bestand.

Quellen: GFS-Jahrbücher 2007/2008, 2008/2009 und 2011/2012

## Bildquellen:

Grundriss:	Jubiläumsheft „10 Jahre Gustav-Freytag-Oberschule“
Freiluftunterricht:	Jubiläumsheft „10 Jahre Gustav-Freytag-Oberschule“
Baumpflanzaktion:	GFS-Jahrbuch 2002/2003
Rettungsaktion - Schulteich 1 + 2:	GFS-Jahrbuch 2002/2003
Werbung - Schulhomepage:	GFS-Jahrbuch 2000/2001
Rauchverbot (Clip Art):	<a href="https://de.cleanpng.com/png-mhudbh/">https://de.cleanpng.com/png-mhudbh/</a> , 15.02.2021
Cafeteria 1 + 2:	GFS-Jahrbuch 2008/2009
Mensa - Einweihung:	GFS-Jahrbuch 2011/2012